



Vor der praktischen Anleitung steht die Theorie: Anhand eines ausführlichen Anwenderhandbuchs erklärt Lehrgangleiter Dino Heuser (2.v.l.), worauf es bei einer Lineranbindung mit Harz8 ankommt.

resinnovation entwickelt Schulungssystem für Harz8-Anbindungen weiter

Denn nun wissen sie, was sie tun

Sicherheit im richtigen Umgang mit dem roten Epoxidharz ist das Ziel der seit 2013 stattfindenden Schulungen der resinnovation GmbH zu Harz8-Anbindungen. Nun hat der Harzhersteller sein Schulungssystem weiterentwickelt.

Ein Produkt kann letzten Endes nur so gut sein, wie die Anwender, die es einsetzen. Deshalb schreibt das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) für die von ihm zugelassenen Produkte Anwenderschulungen und die Dokumentation der erfolgten Anwendungen vor. Eine sinnvolle Sache, die nicht nur die Auftraggeber schützt, sondern auch dem Hersteller Sicherheit gibt, dass die von ihm entwickelten und erzeugten, hochwertigen Produkte beim Einbau nichts von ihrer Qualität einbüßen. Die resinnovation GmbH setzt bei ihrem roten Aushängeschild, dem Epoxidharzsystem Harz8, bereits seit gut zwei Jahren auf dieses Prinzip – und hat damit gute Erfahrungen gemacht. Nachdem die Lehrgangleiter der resinnovation GmbH seit Juni



So vorbildlich kann die erste fertige Anbindung eines frisch geschulten Harz8-Anwenders aussehen.

2013 deutschlandweit Schulungen für Lineranbindungen durchgeführt haben, können Anwender künftig auch für den Spezialfall „Ringspaltabdichtung bei Anbindungen von PE-Roh-

ren“ ein Zertifikat erwerben. Für diese Anwendung ist eine Erweiterung der DIBt-Zulassung beantragt.

Warum Schulungen? Für eine dauerhafte Haftung und Haltbarkeit des Epoxidharzes gilt in besonderem Maße, was eigentlich auch für jede andere Art der Anbindung gilt: Die Stelle der Anbindung muss gründlich vorbereitet sein, der Untergrund sauber, fettfrei und gegebenenfalls angeraut. Ohne die passende Baustelleneinrichtung und die richtigen Werkzeuge – vom Bohrhämmer über den Hochdruckreiniger bis hin zur Pastenmischanlage – geht es nicht. Am wichtigsten ist aber der Faktor Mensch: Die Mitarbeiter müssen wissen, wie sie die Besonderheiten einer Anbindung mit dem Epoxidharzsystem Harz8 optimal zum Nutzen des Auftraggebers einsetzen – und auch, wie sie persönlich richtig und sicher mit Harz8 umgehen.

In Vor-Ort-Schulungen an aktuellen Baustellen der ausführenden Unternehmen erläutern die Lehrgangleiter anhand eines ausführlichen Anwender-Handbuchs Schritt für Schritt, worauf die Schulungsteilnehmer bei der An-



Vorher: Dieser Liner muss an den Schacht angebunden werden. Jetzt muss noch Platz für Harz8 geschaffen werden.

wendung von Harz8 achten müssen. Nach der theoretischen Einweisung muss jeder Schulungsteilnehmer unter praktischer Anleitung des Lehrgangleiters eigenhändig eine Anbindung durchführen. Ein Zertifikat erhält nur derjenige, der diese überzeugend ausgeführt hat. Eine solche Schulung ist aber erst der Anfang einer engen Zusammenarbeit der ausführenden Firmen mit dem Harzhersteller: Nur Unternehmen mit Harz8-geschulten Mitarbeitern können das begehrte Epoxidharz der resinno-

vation GmbH beziehen. Und auch dies nur, solange sie die ordnungsgemäße Anwendung von Harz8 nachweisen. Für diesen Nachweis müssen sie gemäß der Vorgaben des DIBt Fotos der ausgeführten Anbindungen bei resinovation einreichen: ein Bild vor der Anbindung, ein Bild nach der freigelegten und gereinigten Anbindungsstelle sowie ein drittes Bild, das die fertiggestellte Harz8-Anbindung zeigt. Dokumentiert ein Anwender damit, dass er dauerhaft qualitativ hochwertige Anbindungen erstellt, wird sein zunächst auf ein Jahr ausgestellt Zertifikat von der resinovation GmbH verlängert.

Optional kann das ausführende Unternehmen die Qualität auch über ein Plakettensystem nachweisen: Nach erfolgter Schulung erhält das geschulte Unternehmen eine bestimmte Anzahl Plaketten, die die Anwender an einer Anbindung anbringen können – versehen mit dem Namen des ausführenden Unternehmens und der Mitarbeiternummer. So ist stets nachvollziehbar, von wem diese spezielle Anbindung erstellt wurde.

Diese Plaketten personalisieren die Arbeit. Das ist auch das Ziel der Weiterentwicklung der



Die fertige Anbindung wird mit der Harz8-Plakette versehen (hier im Rahmen einer Schulung erstellt).

ausgestellten Zertifikate. Bislang stand nur der Name des geschulten Anwenders auf dem Dokument – mittlerweile weist das Zertifikat unmissverständlich auch durch ein Foto aus, wer Anbindungen mit Harz8 erstellen darf. Und mit dem Ziel, die Qualitätssicherung sowohl für das ausführende Unternehmen als auch für den Auftraggeber zu verbessern, geht die resinovation GmbH künftig noch einen Schritt weiter. Wie, erfahren Interessierte auf dem Schlauchlinertag am resinovation-Stand. ■